



„Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“

Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla
vom Februar 2026

Liebe Gemeinde,

bei allen Widrigkeiten, die unser Leben privat, im Beruf und leider auch im Ehrenamt parat hält, habe ich in den letzten Tagen gleich zwei beeindruckende Andachten zum aktuellen Monatspruch gehört:

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“

(5. Mose 26, 11)

Fröhlich sein funktioniert nicht auf Knopfdruck. Wir können unsere Gefühle nicht wirklich steuern. Dennoch kann es helfen, seinen Blick – vielleicht auch mit Geschwistern gemeinsam – bewusst auf die vielen positiven Dinge zu lenken, die Gott in unserem Leben schenkt. Dazu können wir jeden Tag neu eine bewusste Entscheidung treffen oder sich auch gegenseitig dazu ermutigen und ermahnen, wo es Not tut. Eine praktische Übung wäre, einander bewusst von Dingen zu erzählen, über die wir uns gefreut haben. Das verändert den Blickwinkel, wie wir es live in der letzten Sitzung, aber auch zur vergangenen Kindergottesdienstplanung erfahren durften. Ich bin überzeugt, dass wir in unserer Gemeinde auch über die genannten Kreise hinaus deutlich mehr Grund zur Freude und Dankbarkeit als zu allem anderen haben – wenn wir es nur sehen wollen!

Über alle Gruppen und Kreise hinweg wollen wir uns sehen und gemeinsam Wege, Ideen und Ziele bedenken, die unsere Gemeinde in diesem Jahr gehen könnte. Deshalb laden wir herzlich zur nächsten **Gemeindeversammlung, am 27.02.26 um 19:00 Uhr**, ins Gemeindezentrum ein. Wir werden gemeinsam darüber nachdenken, welche Rolle **GEBET** in unserer Mitte spielt und wie wir das **GEBET** als Wert unseres Leitbildes in diesen Jahr gestalten und miteinander leben können. Dabei wird auch die Umfrage zum Thema **GEBET** eine Rolle spielen. Hiermit sei noch einmal ganz unbedingt zur Teilnahme eingeladen: (Link im QR-Code --->)



Im Anschluss wollen wir der Gemeinde zu aktuellen Themen berichten, die sich aus dem **1. Kirchengemeindevertretertag am 10.01.26** ergeben haben und selbstverständlich auch dazu bestehende Fragen beantworten. Wir haben dort einen sehr gut organisierten und konstruktiv gestalteten Tag mit allen KGVen, dem KV und den Pfarrern unseres Kirchspiels erlebt. Dabei haben wir einmal mehr feststellen dürfen, dass wir Gemeinden uns bei aller Verschiedenheit in unseren Zielen doch einig sind und dass wir im Gespräch im Miteinander gute Wege finden können, sie zu erreichen. Somit werden wir zum zuletzt beschriebenen Antrag bzgl. der **Bildung einer vereinigten Kirchengemeinde**, den frisch beschlossenen **Ortsgesetzen** und den anstehenden **KV-/KGV-Wahlen** berichten. In die gehen wir, wie bereits an anderer Stelle berichtet und auch den Kirchennachrichten zu entnehmen ist, als Kirchspiel und nicht als vereinigte Kirchengemeinde.

Für Getränke und einen kleinen Abend-Imbiss ist gesorgt!

Mit dem **Bauen auf dem Kirch- und Pfarrgelände** werden wir wahrscheinlich nie richtig fertig... Das freut uns einerseits, weil das eins von vielen sehr sichtbaren Zeichen von Leben in unserer Gemeinde ist: Während die Detailarbeiten am Glockenturm und dem Hubtisch noch immer andauern und sich gleichzeitig die Ausführungsplanung für die Sanierung der GZ-Fassade in der finalen Phase befindet, hat in der vergangenen Woche der Umbau des ehemaligen Aufenthaltsraums unserer Mitarbeiter begonnen. Hier entsteht ein zusätzliches **Büro für unsere Verkündigungsmitarbeiter**, konkret für Ulrike Anhut und unseren Jugendmitarbeiter Marvin Jüssen. Für die Pausen können unsere Mitarbeiter zwischenzeitlich das Café nutzen, bis wir hoffentlich irgendwann wirklich damit beginnen können, die Küchen entsprechend umzubauen, um wieder eine geeignete und gemütliche Sitzgelegenheit zu schaffen.

Andererseits haben wir in Hinblick auf unsere **Pfarrwohnung** einen kleinen Rückschlag erlitten, indem uns in der letzten Woche überraschend alle Interessenten abgesprungen sind. Deshalb bitten wir euch ebenfalls, die Augen und Ohren nach möglichen Mietern offen zu halten. Es sind zwar noch letzte Arbeiten an den Fenstern nötig, allerdings können die grundsätzlich auch ausgeführt werden, während die Wohnung bewohnt wird. **Deshalb ist die Pfarrwohnung ab sofort bezugsfähig!** Vermietet werden knapp 140 m² Wohnraum, zzgl. Garten, Keller, Dachboden, Schuppen und Parkplatz. Sie wird zeitnah auch entsprechend inseriert, um den Leerstand endlich zu beenden. Mögliche Interessenten leitet ihr bitte an unten stehende E-Mail-Adresse weiter. Auf diesem Weg sind ebenfalls weitere Informationen, Fotos usw. erhältlich.

Gott befohlen! Wir sehen uns – spätestens zur **Gemeindeversammlung am 27.02.!**

Maximilian Menzel im Namen der Kirchgemeindevertretung

PS: Wir treffen uns am 06.03.2026 zu unserer nächsten Sitzung. Bitte betet für ein gutes Miteinander und gute Entscheidungen.